



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 6 - V - 4 0 - 0 0 3 4
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V

Übertragung von CO-Budget aus dem Schulamt in die Schulbudgetierung für die Miete von Haltern für Toilettenpapier und Handtüchern in den Schulen

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Scholz

Stadträtin

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 2.946.949,29 €
 in %: 3,9

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperte, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

	x	2017f	Schulbudget	139.669,82			Versch. 1300xxx/63 000	603098	Schulbudget
						Deckung			
	x	2017f	Miete für Halter für Toipapier und Handtücher			115.210	Versch. 15000xxx/6 500xxx	617900	And.Aufw.f.bezog.Lst g
						24.459,82	100122	686198	Plankostenart
Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:
 HMS Oktober 2016

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Im Jahr 2012 wurden die Kriterien für die Zuteilung der Schulbudgets für alle Wiesbadener Schulen neu strukturiert und beschlossen. Als Weiterentwicklung und Stärkung der eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung durch die verantwortlichen Schulleitungen sollen die bisher im Schulamt verwalteten CO-Finanzmittel für die Miete von Haltern für Toilettenpapier und Handtüchern in Höhe von rund 140.000 € in die Schulbudgetierung übertragen werden.

Anlagen:

Liste des CO-Übertragungsvolumens pro Schule

C Beschlussvorschlag:

I. Es wird zur Kenntnis genommen,

- a. dass die Zuteilung der Schulbudgets nach den in 2012 neu strukturierten Kriterien erfolgt. Die Übertragung der CO-Finanzmittel für die Miete von Haltern für Toilettenpapier und Handtücher war als Weiterentwicklung des Schulbudgets von der „AG Neuausrichtung Schulbudget“ vorgesehen und so durch die Gremien beschlossen (Vorlage 12-V-40-0025, Beschl. 0397 vom 06.09.2012).
- b. dass die bisher im Schulamt geplanten und bewirtschafteten CO-Finanzmittel von 139.669,82 € für die Mietzahlungen in die Schulbudgetierung übertragen werden. Dabei werden pro Schule die in 2016 vertraglich benötigten Mittel überführt. Diese Übertragung erfolgt auch künftig in dieser Höhe als Festbetrag für die jeweilige Schule.
- c. dass die Übertragung ab 2017 erfolgt und dadurch das Volumen des Schulbudgets dauerhaft erhöht wird.

II. Es wird beschlossen,

das Schulamt zu ermächtigen, künftige Weiterentwicklungen des Schulbudgets zur Stärkung der eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung durch die verantwortlichen Schulleitungen nach Abstimmung in der Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Schulleitungen umzusetzen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Nach Abschluss der Neuausrichtung des Schulbudgets in 2012 war die Übertragung der Mittel für die Miete der Halter für Toilettenpapier und Handtücher für die Weiterentwicklung des Schulbudgets vorgesehen.

Die Vorarbeiten zu diesem Thema waren aufwändiger als gedacht und wurden seither in mehreren Stufen abgearbeitet.

Die Anzahl und Lage der vorhandenen Halter wurden erhoben und in Abstimmung mit der jeweiligen Schule auf deren Notwendigkeit geprüft. Der jeweilige Standort und die Anzahl der Halter liegen aktuell vor.

Die vorhandenen, sehr unterschiedlichen Verträge wurden mit den Firmen nachverhandelt, so dass ein moderater, einheitlicher Preis erzielt werden konnte. Die Verträge wurden entsprechend umgestellt bzw. angepasst.

In der Anlage ist der aktuelle Stand der vertraglich vereinbarten Halter pro Schule und dem zugeordneten CO-Finanzbedarf dargestellt.

Nach einem internen Abwägungs- und Abstimmprozess erscheint es sinnvoll, das Budget für diese Mietzahlungen den einzelnen Schulen nach dem aktuellen Stand des Auftragsvolumens zur Verfügung zu stellen. Eine Verteilung des Budgets nach den beschlossenen Verteilmaßstäben innerhalb des Schulbudgets würde zu einer Umverteilung der Mittel führen, die nicht den Bedarf an Mietzahlungen abbilden würde.

Die Übertragung der CO-Mittel erfolgt aus der Liegenschaftskostenstelle der jeweiligen Schule in die Schulbudgetkostenstelle der jeweiligen Schule. Damit wird die Verantwortung der Bewirtschaftung auf die Schulleitungen übertragen.

Die Übertragung der CO-Mittel erfolgt in 2017 und erhöht danach das Volumen des Schulbudgets dauerhaft. Die umgesetzten Mittel verstärken das Schulbudget in der Plankostenart 603098. Damit werden die Schulen in die Lage versetzt, auch hier flexibel und selbstständig zu verwalten.

Diese verwaltungsinterne Umsetzung bietet keinen Raum für interne Gestaltung. Die Arbeitsgruppe „AG Weiterentwicklung Schulbudget“ wurde in ihrer Sitzung im Dezember 2016 über diese Übertragung informiert.

Der Planansatz für die Miete der Halter in 2017 beträgt 115.210 € und ist damit nicht kostendeckend. Der zusätzliche Bedarf wird aus nicht zugeordneten Budgetmitteln, die bei der Plankostenart 686198 im Innenauftrag 100122 „geparkt“ sind, gedeckt.

Das Verfahren der Schulbudgetierung ist regelmäßig an die sich verändernden Anforderungen in den Schulen anzupassen und praxisbezogene Verbesserungen sind umzusetzen. Eine Weiterentwicklung ist daher ständig notwendig. Durch die Abstimmung dieser Themen in der Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Schulleitungen ist eine hohe Akzeptanz dieser Veränderungen gegeben.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 15.12.2016
400420 fu 3204

Rose-Lore Scholz
Stadträtin